

I. Hörverstehen

Meine Katze

Ich habe eine Katze. Und ich habe sie sehr, sehr lieb. Es ist eine besonders schöne Katze. Sie hat nämlich blaue Augen und ein weißes Fell. Nur ihre Schnauze, die Pfoten, die Ohren und der Schwanz sind schwarz. Und diese Katze muss ich regelmäßig kämmen, damit das Fell schön glänzt und schön weich bleibt.

Ihr Name ist Lady und, ja, der passt auch ganz gut zu ihr, denn sie verhält sich wie eine kleine Prinzessin. Sie weiß ganz genau, was sie will. Manchmal möchte sie spielen. Dann beißt sie mir in den Zeh oder rennt wie eine Wilde im Haus herum. Oder sie wellt sich auf dem Boden, rollt auf den Rücken und streckt die Pfoten in die Luft. Das ist ziemlich lustig. Das ist ein Zeichen dafür, dass sie gern gestreichelt werden will. Diese Katze ist eine sehr liebe Katze. Immer, wenn Kinder kommen, mag sie mit ihnen spielen. Und wenn ich nach Hause komme, wartet sie vor der Tür wie ein kleiner Hund.

Aber sie kann auch ganz schön nerven. Besonders mit dem Fressen ist sie zimperlich, weil sie immer Fleisch fressen will. Und das gibt es nicht immer. Manchmal muss sie sich halt mit dem Futter aus der Dose zufrieden geben. Einmal hatte ich Haferflocken gekauft und die Tüte auf dem Tisch liegen lassen. Etwas später war die Tüte wie von einer Maus angeknabbert und die Haferflocken lagen überall verstreut drum herum. Das war natürlich keine Maus, sondern Lady gewesen. Meine Mutter sagt, dass sie mich immer vermisst, wenn ich zur Arbeit fahre und vor meiner Zimmertür auf mich wartet.